

Marketinginformationen

Fondsportrait

Als Rentenfonds, der in auf Euro lautende verzinsliche Wertpapiere mit kurzen Restlaufzeiten investiert, ist der HANSAzins gerade in Phasen steigender Marktzinsen eine attraktive Parkmöglichkeit. Durch den niedrigen Ausgabeaufschlag von 1 % ist der HANSAzins auch eine interessante Anlage für mittelfristig verfügbare Gelder.

Ratings & Rankings



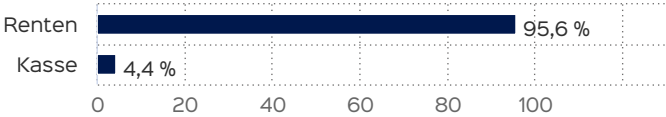
Top Wertpapiere

FEDERAT.CAIS 25/30 MTN	2,24 %
SES 25/30 MTN	1,97 %
UBS SWITZERL 25/30	1,94 %
LIN.EU.FINCO 26/31	1,78 %
DT.PFBR.BANK MTN.35437	1,77 %
DXC CAP. FDG 25/30 REGS	1,76 %
AROUNDTOWN 21/UND FLR	1,75 %
ORGANON/ORG.F. 21/28 REGS	1,75 %
GRENKE FIN. 23/27 MTN	1,64 %
CTP 21/27 MTN	1,58 %

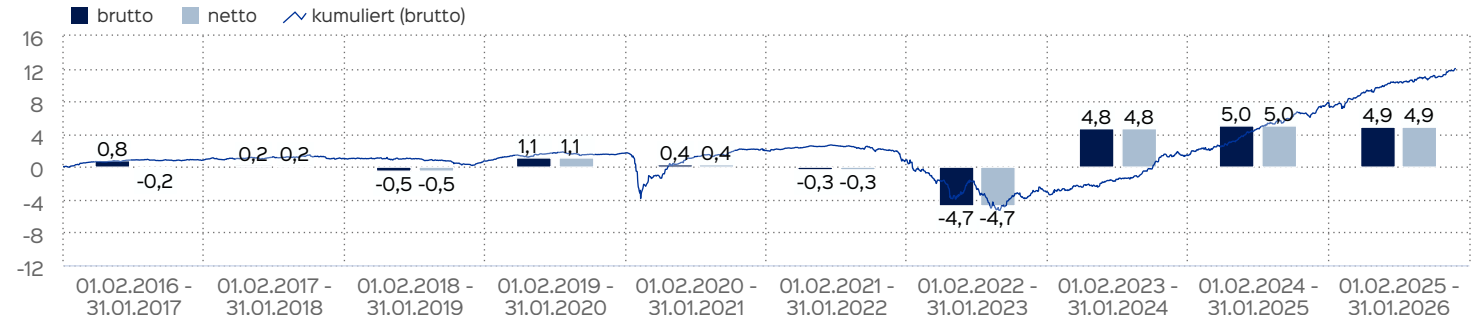
Fondsprofil

Fondsname	HANSAzins
ISIN	DE0008479098
WKN	847909
Fondskategorie	Rentenfonds
Auflegungsdatum	02.05.1985
Gesamtfondsvermögen	68,42 Mio. EUR
NAV	24,99 EUR
Ausgabepreis	25,24 EUR
Rücknahmepreis	24,99 EUR
Anteilklassenwährung	EUR
Aktives Management	ja
Ausgabeaufschlag	1,00 %
Rücknahmeabschlag	0,00 %
Geschäftsjahresende	31. Dez.
Ertragsverwendung	Ausschüttung
TER (= Laufende Kosten)	0,69 %
Verwaltungsvergütung	davon 0,60 % p.a.
Verwahrstellenvergütung	davon 0,05 % p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
VL-fähig	nein
Sparplanfähig	ja
Einzelanlagefähig	ja
Vertriebszulassung	DE
Cut-off time	16:00 Uhr

Vermögensaufteilung



Wertentwicklung in 12-Monats-Perioden



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und einem Anlagebetrag von 1.000 EUR aus und umfassen jeweils zwölf Monate. Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag von 1,00 % des Anlagebetrags (= 9,90 EUR) berücksichtigt. Dieser wird zu Beginn des dargestellten Wertent-

wicklungszeitraumes vom Anlagebetrag abgezogen. Der Rücknahmeabschlag, sofern ein solcher erhoben wird, wird bei der Rückgabe der Fondsanteile abgezogen. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht. Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag.

Fondsmanagerkommentar



Der Januar war vor allem von großem Risikoappetit an den meisten Finanzmärkten getrieben. Die Marktteilnehmer blickten zuversichtlich auf das Wirtschaftswachstum in den USA und Europa. Zudem sorgten frische Investitionsbudgets von institutionellen Investoren für das neue Jahr für zusätzlichen Anlagedruck.

Am letzten Handelstag im Januar nominierte US-Präsident Trump den Nachfolger für den Vorsitz der Fed. Kevin Warsh wird ab Mai die US-amerikanische Zentralbank leiten. Er bevorzugt ein niedrigeres Zinsniveau und verweist auf die Schwäche des Arbeitsmarktes sowie auf Produktivitätsschübe durch künstliche Intelligenz. Nichtsdestotrotz gilt er als restriktiver in der geplanten Geldpolitik als die anderen Kandidaten, da er in der Vergangenheit die expansiven Anleihenkaufprogramme der Zentralbanken kritisierte. Insbesondere Aktien und Edelmetalle litten nach der Nominierung, und der US-Dollar wertete auf. Dagegen blieb der Anleihenmarkt in den USA und Europa ruhig. Ob Verkäufe von Anleihen aus dem Bestand der Fed tatsächlich schon 2026 stattfinden, ist jedoch eher unwahrscheinlich. Kevin Warsh müsste zunächst die Mehrheit der stimmberechtigten Fed-Mitglieder überzeugen. Außerdem riskiert er, die US-Regierung gegen sich aufzubringen oder den Geldmarkt zu destabilisieren. Erst im Dezember musste hier die Fed mit einem neuen Anleihenkauf-Programm eingreifen.

Durch seine (auch familiäre) Nähe zu US-Präsident Trump und seinem Umfeld, wie US-Finanzminister Scott Bessent, ist eine enge Zusammenarbeit mit der US-Regierung wahrscheinlich.

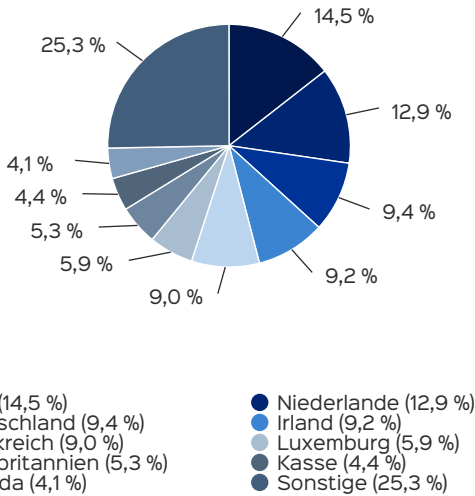
Im Januar fielen die Zinsen der 5-jährigen deutschen Staatsanleihen leicht von 2,45 % auf 2,42 % und die der 2-jährigen Anleihen von 2,12 % auf 2,09 %. Die Risikoprämien von Unternehmens- und Hochzinsanleihen verharrten weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau. Das positive Umfeld wurde genutzt, um vereinzelt gut gelaufene Anleihen zu veräußern. Laufzeiten von vier bis sechs Jahren und eine hohe Ratingqualität werden aktuell bevorzugt.

Der HANSAzins ist hauptsächlich in kurzlaufenden Unternehmensanleihen und Bankschuldverschreibungen sowie in Anleihen staatsnaher Emittenten und in Pfandbriefen investiert. Das Sondervermögen hält zudem einen geringen Anteil an Unternehmensanleihen mit niedrigerer Bonität. Die durchschnittliche Rendite (Yield to Worst) belief sich zum Monatsende auf 3,39 %, bei einem durchschnittlichen Rating des Fondsvermögens von BBB+. Die modifizierte Duration des Portfolios betrug 3,2. In dem vorteilhaften Umfeld konnte der HANSAzins im Januar eine Wertentwicklung von 0,67 % erzielen.

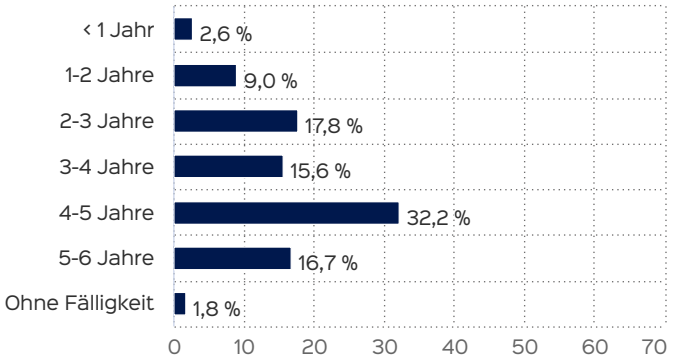
31.01.2026

Finn-Ole Paulsen & Patrick Schmidt, verantwortlich seit 01.01.2024

Anlagestruktur nach Ländern



Anlagestruktur nach Laufzeiten



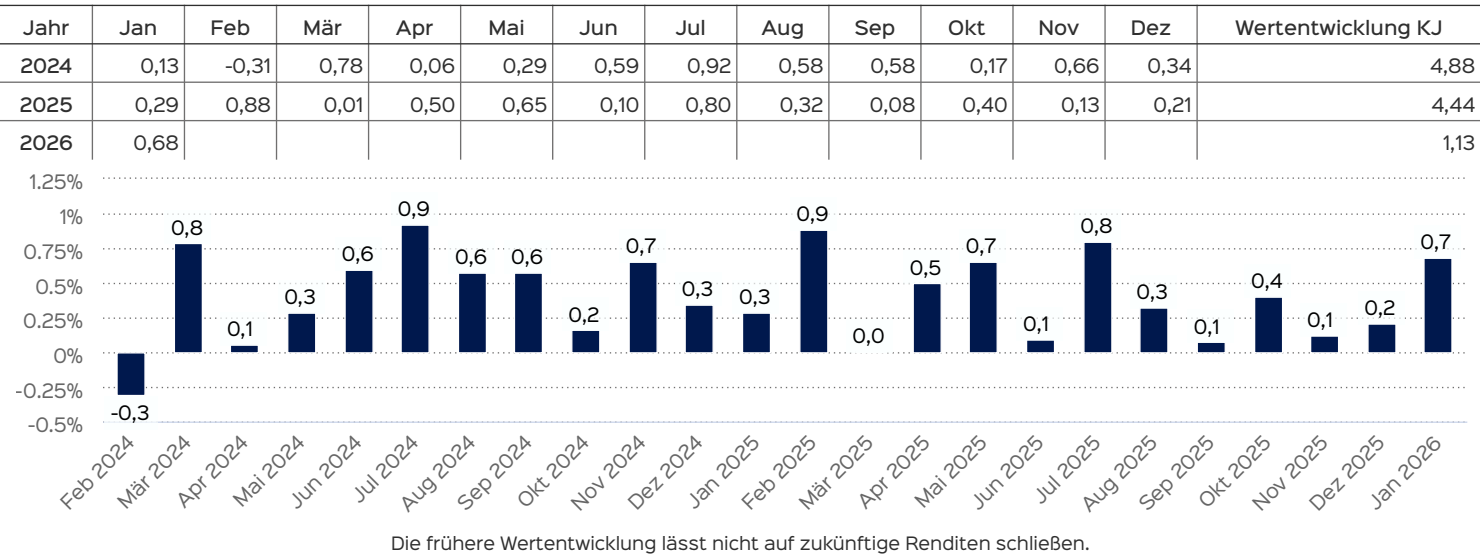
Wertentwicklung in Perioden

	kumuliert	p.a.
laufendes Jahr	1,13 %	
1 Monat	0,69 %	
3 Monate	1,40 %	
6 Monate	2,04 %	
1 Jahr	4,54 %	4,54 %
3 Jahre	16,01 %	5,06 %
5 Jahre	10,37 %	1,99 %
10 Jahre	12,36 %	1,17 %
seit Auflegung	269,61 %	3,25 %

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Wertentwicklung auf Monatsbasis

Alle Angaben in Prozent



Chancen

- Der HANSAzins konzentriert sich auf in Euro lautende verzinsliche Wertpapiere und schließt dadurch Währungsrisiken aus.
- Die kurzen Laufzeiten der verzinslichen Wertpapiere begrenzen bei Zinsanstiegen vorübergehende Kursrückgänge.
- Aufgrund des niedrigen Ausgabeaufschlages von 1 % eignet sich der HANSAzins bereits für kürzere Anlagehorizonte.

Risiken

- Zinsanstiege können zu vorübergehenden Kursrückgängen bei verzinslichen Wertpapieren führen.
- Verzinsliche Wertpapiere bieten grundsätzlich keinen Schutz gegen Inflationsrisiken.
- Die Konzentration des Fonds auf sein spezifisches Anlagesegment verhindert eine Streuung über verschiedene Assetklassen und damit eine weitere Risikoreduzierung.
- Es besteht das Risiko von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten (Emittentenrisiko).
- Informationen zu weiteren Risiken können dem Basisinformationsblatt und dem VKP entnommen werden.
- Insbesondere weist der Fonds aufgrund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten erhöhte Schwankungen des Anteilspreises auf.

Risiko- und Ertragsprofil



Hinweis

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 2 eingestuft, wobei 2 einer niedrigen Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als niedrig eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es äußerst unwahrscheinlich, dass die Fähigkeit beeinträchtigt ist, Ihr Rückgabeverlangen auszuführen.

Weitere Informationen zu den Risiken finden Sie in dem Dokument: Basisinformationsblatt (PRIIPs)

Empfohlener Anlagehorizont



Empfehlung

Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 3 Jahre halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück.

Wichtige Hinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: HANSAINVEST.

Dies sind Marketinginformationen. Bitte lesen Sie den [Verkaufsspekt](#) und das [Basisinformationsblatt](#) bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsspekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form erhältlich. Auf Wunsch senden wir Ihnen Druckstücke kostenlos zu.

Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden. Es besteht die Gefahr, dass der Anleger durch den Erwerb der Anlage einen finanziellen Verlust erleidet. Mit dem Erwerb der beworbenen Anlage erwirbt der Anleger lediglich Anteile an einem Fonds und nicht die im Fonds enthaltenen Basiswerte, wie z.B. ein Gebäude oder die Aktie eines Unternehmens.

Die Wertentwicklung wird nach der [BVI-Methode](#) ermittelt. Informationen zur genauen Berechnungsweise der Wertentwicklungen erhalten Sie im Internet unter [Rechenartenbeschreibung](#).

Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung. Diese ist von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig und kann sich in der Zukunft ändern.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an; bei neu aufgelegten

Fonds handelt es sich um eine Schätzung für das erste Geschäftsjahr. Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers. Nähere Informationen zu den Kosten und zu einer etwaigen Erfolgsvergütung und deren Zusammensetzung sind aus den wesentlichen Anlegerinformationen zu entnehmen.

Es wird keine Erfolgsvergütung berechnet.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden.

Die Darstellung der Top Wertpapiere (sofern angezeigt) erfolgt für maximal 60% des Fondsvermögens.

Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die Cut-off time bezeichnet den täglichen Orderannahmeschluss der Verwahrstelle des Fonds. Sie wird bei der depotführenden Stelle des Anlegers regelmäßig früher liegen.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen richten sich nicht an US-Personen und dürfen nicht in den USA verbreitet werden.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache können Sie auf unserer Website unter [Compliance](#) erhalten.

Der Vertrieb des Fonds kann jederzeit in Übereinstimmung mit den Vorschriften des KAGB widerrufen werden.